

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

XI. Wan in dieser Lini Pünctlein als Körner außgescheinlich erfunden werden/ wie viel derselbigen Punct sein/ also viel zeigen sie Todtschlege an/ welche entweder soln ins Werck gerichtet werden/ oder ja schon volbracht sein.

XII. Ein Creuz in dieser Lini gegen dem Mittelfinger gefunden/ zeigt an Plötslichen Tode.

XIII. Wan sich diese Lini gegen dem Widerschlag zer spaltet/ vnd als ein Gabel an zusehen ist/ deutet sie einen Heuchler/ Falschheit/ böse Sitten.

XIII. So die Mittel Lini zu der Lini des Fisches streichet/ zeigt sie an einen neidischen Menschen/ der sich auff Lesern vnd Schenden meisterlich verstehet.

XV. Wan ein scheinbarer roter Riß von dieser Lini sich erhebet/ vnd durchschneidet die Lini des Lebens sampt der Kriegs Lini/ loror martis genandt/ zeigt sie an Unglück von Neubern/ vnd andere listige gefährliche nachstellung.

XVI. Gleich ein solche Lini deutet auch an vnnatürliche Hiz der Lebern/ so vom Marte verursacht wird.

XVII. Wan sich diese Lini fast von einander theilet/ also das sie doch scheint als were sie ganz/ zeigt sie an Enderung seines Handels vnd Wandels/ h. e. genus vitæ mutandum indicat. Wan solche zertheilung vnter dem Zeiger gefunden wird/ geschicht solche enderung in der Jugend: Vnter dem Mittelfinger aber/ im mittel des Lebens: Wie endlich vnter dem Goltfinger oder kleinern im Alter. Besihe vnser ander Exempel.

III.

Von der Lini des Hauptß vnd dem Triangel.

WAN diese Lini vneen an der Lini des Lebens ihren Ursprung gewinnen/ vnzertheilet/ vnd in süßlicher Propora vnd Farben/ zu
der